

Musikstunde

Jazz global – Magische Stimmen

Von Babette Michel

Sendung vom 5. Oktober 2024

Redaktion: Dr. Bettina Winkler

Produktion: SWR 2024

SWR Kultur können Sie auch im **Webradio** unter www.swrkultur.de und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören.

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swrkultur.de/app>

Zitat:

"Ich hatte eine sehr lange Phase, wo ich alles Mögliche über Stimmtechnik wissen wollte, und ich habe geübt wie verrückt."

Viktoria Leléka, Sängerin

Ich grüße Sie! Mein Name ist Babette Michel, und was ich Ihnen heute mitbringe, sind strahlende Stimmen des Jazz ☺

Jazz global. Ich freue mich, dass Sie dabei sind!

Die Stimme ist ein bemerkenswertes Instrument, finden Sie nicht auch? Die Stimme ist praktisch, muss in keinen Instrumentenkoffer gequetscht und mit großem Gewicht herumgetragen werden.

Sie ist einfach da, ganz nah mit uns verbunden. Ein Seelenausdruck. Mit ihr können wir in unserer und anderen Sprachen sprechen und singen, von Deutsch über Estnisch bis Französisch. Sie zeigt, wer wir sind, woher wir kommen, was wir möchten. Alles, was uns bewegt, kommt durch die Stimme ans Tageslicht.

Also, ein fantastisches Instrument! ☺

So sehen es auch die vielen Sängerinnen, die in dieser Musikstunde mit Jazz global auf Sie warten.

Marion & Sobo Band - Epina Swing

Komp.: Alexander Sobocinski & Marion Lenfant-Preus / Text: Marion Lenfant-Preus

Album: Gomera, track 1

Label: Fine Music / FM 388-2 / LC 11188 / 4014063438829 / Vertrieb: Edel

VÖ: 5/2024

4'58

auf Musik

Sie macht den Anfang: Die Sängerin Marion Lenfant-Preus.

Der Swing eines Django Reinhardt schwingt mit, in Marions Stimme, äußerst flexibel, wendig und warmklingend, gewandt im Scatgesang, leuchtend in den melodiosen Passagen.

Aus Marions Mund kommen die Töne wie kleine Perlen ☺ Und werden extra noch zum Glitzern gebracht von ihrer Band, der Marion & Sobo Band!

MUSIK HOCH BIS ENDE

„Fernab der ausgetretenen Pfade werde ich unbekannte Gebiete erkunden“, wenn Marion Lenfant-Preus so etwas singt, dann kommt es direkt aus ihrem Herzen, aus ihrer eigenen Erfahrung! Mit ihrem Partner, dem fantastischen Gitarristen Alexander Sobocinski, ist sie viel unterwegs. Und wenn Sie in Südamerika oder auf den Kanaren sein sollten, kann es Ihnen passieren, dass sie den Beiden begegnen, wenn sie mit ihren Gitarren auf dem Rücken durch die Landschaft wandern und zwischendurch Musik machen. Dann setzen sie sich vielleicht an eine Quelle, die Epina-Quelle zum Beispiel, Chorros de Epina, auf der Kanaren-Insel Gomera. Und dort entsteht dann die Idee zu einem Musikstück wie dem Epina-Swing. Aus ihm sprechen die Berge zu uns, das sprudelnde Wasser, die vom Atlantik herüberwehenden Winde. Übersetzt wird das in lautmalerische Vokalisieren und Scat-Passagen.

Spüren Sie auch die Freude am Leben in dieser Musik von Marion & Sobo und ihrer Band? Sie finden noch mehr ihrer Songs auf dem neuen Album „Gomera“. Oder vielleicht bei einem der vielen Konzerte, die diese in Bonn angesiedelte Band spielt. Die Marion und Sobo Band.

Um tolle Stimmen des Global Jazz zu finden, können Sie manchmal einfach nur vor die Haustür gehen ☺ Oder, so wie heute, die Musikstunde mit Jazz global hören!

Und da habe ich jetzt weitere wundervolle Stimmen für Sie.

Zwei Sängerinnen: Tamara Lukasheva und Amanda Becker.

Komponist ist der Kölner Pianist Hans Lüdemann. Er hat sich vom polyphonen Gesang der Aka aus Zentralafrika inspirieren lassen. Und Musik für sein Ensemble Trio Ivoire XX entwickelt.

„Enchanted Forest“ heißt diese Musik vom Trio Ivoire XX.

Eine Ode an den Wald und das Leben und die Klänge darin.

An ein organisches Ganzes, das sich entwickelt, aus dem Zusammenspiel und Zusammenklang verschiedener Elemente.

Trio Ivoire XX feat. Tamara Lukasheva & Amanda Becker - Enchanted Forest

Komp.: Lüdemann

Album: Enchanted Forest, track 9

Label: LC 08399 / INTUITION / INT 3449 2

VÖ: 2020

4'08

„Enchanted Forest“, der Zauberwald. Mit Vokalpolyphonie verzaubern in Zentralafrika Sängerinnen und Sänger vom Volk der Aka ihre Regenwälder.

In diesem Stück haben die Jazzsängerinnen Tamara Lukasheva und Amanda Becker diesen Gesang übernommen und ihre Stimmen miteinander verschlungen.

Als Teil des Trios Ivoire XX. Das ist eigentlich ein Instrumentaltrio von Hans Lüdemann, der Kölner Musiker sitzt am Klavier, Aly Keita spielt das westafrikanische Balafon, und Christian Thomé Schlagzeug.

Wir hören dieses Trio hier also in erweiterter Besetzung, mit Gesang. Eine Hommage an die Stimme: d a s ursprüngliche, natürlichste Musikinstrument, das etwas ganz Persönliches ist, so individuell, wie überhaupt jeder Mensch!

Eine besondere Persönlichkeit ist die Jazzsängerin Simin Tander. Das weiß Hans Lüdemann, und deshalb ist auch sie beim Trio Ivoire XX mit dabei ☺

Trio Ivoire XX feat. Simin Tander - Heartbeats

Komp.: Lüdemann

Album: Enchanted Forest, track 11

Label: LC 08399 / INTUITION / INT 3449 2

VÖ: 2020

4'42

Zart, sehnsuchtsvoll, verträumt ausdrucksstark: Vieles kann diese Stimme. Schon immer hat Simin Tander gern gesungen. Aber bis zum 18. Lebensjahr wusste kaum jemand, dass sie es

kann. Heute gehört die in Köln geborene deutsch-afghanische Sängerin zu den besten Jazzstimmen in Europa.

Magische Stimmen, heute bei mir, in der SWR Kultur Musikstunde.

Sie ist erst relativ spät zum Jazz gekommen, die südkoreanische Sängerin Youn Sun Nah. Gesungen hat sie aber schon länger - mit dem südkoreanischen Sinfonieorchester, sie hat sich mit Musicals und französischen Chansons auseinandergesetzt, und ist sogar nach Frankreich ausgewandert. Und dann kam der Jazz, in dem sich Youn Sun Nah viel freier als in irgendeinem anderen Genre bewegen kann.

Wie Billie Holiday zu singen, das hat sie sich gewünscht. Aber auf ihrer Suche hat sie etwas viel Wertvolleres gefunden – ihre eigene Stimme! Eine Stimme mit emotionaler Tiefe, beeinflusst von asiatischem Folk und Avantgarde Pop, vom Volksliedhaften, vom Songwriting.

Bestes Beispiel: Youn Sun Nah's Album "Waking world".

Youn Sun Nah - Heart Of A Woman

Komp. + Text: Youn Sun Nah

Album: Waking World, track 4

Label: Warner Music / 0093624876229

VÖ: 2022

4'30

Youn Sun Nah, eine magische Stimme, umgeben von Musikerinnen und Musikern der französischen Jazzszene, und gebettet in einen zeitgemäßen Groove. Diese Musik funktioniert sicher auch in Klubs sehr gut. "Waking world", auf diesem Album stellt Youn Sun Nah ihre eigenen Kompositionen und Visionen vor.

Die eigene Stimme in der Musik zu finden, das ist eine Herausforderung. Sich an die persönliche Individualität ranzutasten, sie zum Ausdruck zu bringen.

Da fällt mir noch jemand ein, dem das gelungen ist: Elena Mindru.

Um ihren Doktor zu machen, ist die rumänische Sängerin an die Sibelius-Akademie nach Helsinki gegangen. Doktorin des Jazz zu sein, das kann nicht jede von sich behaupten.

In Finnland hat Elena Mindru auch privat richtig Fuß gefasst und den Pianisten Tuomas Turunen geheiratet. Musik ist quasi Teil der Ehe ;-)

Aber die beiden sind nicht allein: Es kommen noch ein paar andere Musiker dazu, ein Gast aus Polen zum Beispiel – der Geiger Adam Baldych, bekannt ist er für sein zartes lyrisches Spiel. Das lässt Elena Mindrus Musik schimmern wie eine Perle, so sagt es die Sängerin selbst.

Allerdings geht es um richtig harte Themen: Umweltverschmutzung, zugemüllte Strände, verseuchtes Wasser, Luft die man sich kaum traut, zu atmen. Und der Versuch, alles wieder in Ordnung zu bringen. Hope for the globe.

Elena Mindru – Hope

Komp + Text: Elena Mindru / Arr.: Tuomas J. Turunen

Album: Hope, track 1

Label: Eclipse Music / ECD-2021137

VÖ: 2021

5'30

Kadri Voorand with Mihkel Mälgand - Ageing child

Komp. + Text: Kadri Voorand / Arr.: Mihkel Mälgand & Kadri Voorand

Album: Kadri Voorand in duo with Mihkel Mälgand, track 2

Label: ACT / 9739-2 / LC 07644

VÖ: 2020

4'13

auf Musik

Stimmen im Global Jazz, heute in dieser Musikstunde. Jetzt nimmt sie die Vokalistin Kadri Voorand mit nach Estland!

MUSIK HOCH BIS ENDE

Estland, ein Land des Klangs. Estnische Chormusik als immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe, ein riesiges Chor-Liederfest in Tallinn. Es geht nicht ohne Gesang, in dem kleinen baltischen Land! Gut für Kadri Voorand!

Sie hat schon als kleines Mädchen im Volksmusik-Ensemble ihrer Mutter gesungen, dann kam schnell klassisches Klavierspiel dazu, Jazz, Musik für Film, Kammerchor und Orchester, und Gesang mit dem Vokalsextett Estonian Voices.

Ich persönlich liebe Kadri Voorands Gesang besonders im Zusammenspiel mit dem Bassisten Mihkel Mälgand.

Die Sängerin spielt ja selbst auch genug eigene Instrumente: Klavier, Kalimba, Geige, Glockenspiel und Elektronik!

Kadri Voorand with Mihkel Mälgand – Õhtu

Komp: Kadri Voorand / Text: Kersti Merilaas / Arr.: Mihkel Mälgand & Kadri Voorand

Album: Kadri Voorand in duo with Mihkel Mälgand, track 11

Label: ACT / 9739-2 / LC 07644

VÖ: 2020

3'35

Izabella Effenberg feat. Yumi Ito - Haiku

Komp.: Izabella Effenberg / Text: Yumi Ito

Album: Impressions in Colours feat. Yumi Ito, CD 1 track 4

Label: GLM Music / Fine Music / FM 365-2 / LC 11188 / (PROMO: Uwe Kerkau Promotion)

VÖ: 26.01.2024

3'13

Yumi Ito. Die polnisch-japanische Sängerin ist zu hören auf einem Album der Musikerin Izabella Effenberg, einer Jazzmusikerin die Vibraphon und Marimba spielt und viele außergewöhnliche Instrumente, von der Glasharfe bis zum Waterphone – ein Obertoninstrument, das mit Wasser gefüllt und z.B. mit einem Bogen zum Klingen gebracht wird.

Ein Klangerlebnis, und da passt die Vokalkunst von Yumi Ito prima dazu. „Haiku“, ein Stück, das an japanische Kurzgedichte erinnert. Yumi Ito selbst hat japanische und polnische Wurzeln, lebt in der Schweiz und tritt auch mit ihrer eigenen Band auf. Bei der Musikmesse Jazzahead 2024 ist sie vom Publikum gefeiert worden für ihre fast meditativen Selbstreflexionen.

Und es gibt noch eine Sängerin, deren Konzerte ich sehr genieße in der letzten Zeit: Viktoria Leléka. Intensiv ist ihre Stimme, beruhigend und aufregend, beides zusammen. Wie sie das macht, ist mir ein Rätsel. Sie kommt aus einer kleinen Bergwerksstadt im Osten der Ukraine, hat die Erinnerung an ukrainische Volkslieder mit nach Deutschland gebracht und verwandelt sie hier mit ihrer Jazzband in ergreifende Musik.

Leléka – Karchata

Komp.: Leléka / Text: traditionell ukrainisch

Album: Sonce u Serci, track 1

Label: Fine Music / FM 321-2 / LC 11188

VÖ: 2021

3'20

Viktoria Leléka und ihre Berliner Band Leléka. Unglaublich, dass es mal einen Lehrer gab, der Viktoria Leléka weismachen wollte, dass ihre Stimme nichts taugt! Er hat ihr gesagt: Deine Zunge ist zu lang, zu groß, zu schwer, der Atem stimmt nicht, die Stimmfarbe ... alles ganz schlimm. Furchtbar für eine Sängerin. Aber Viktoria Leléka ist mutig weitergegangen, und Sie hören ja, wie fantastisch sie klingt! Eine charismatische Stimme mit zauberhaftem Ausdruck.

Magische Stimmen, Jazz global. Dafür Sorge ich, Babette Michel, in dieser Ausgabe der SWR Kultur Musikstunde.

Jetzt: Musik und Gesang von Elina Duni. Auch sie hat immer wieder Volkslieder im Programm, Musik vom Balkan, aus Albanien und aus dem Kosovo.

Elina Duni - Mora testinë

Komp. + Text: traditionell Kosovo

Album: A Time To Remember, track 8

Label: ECM Records / ECM 2781 / LC 02516

VÖ: 2023

3'49

Elina Duni. Im Spektrum des Vocal Jazz spielt diese Sängerin mit Klängen aus dem Land ihrer Kindheit und Jugend: Albanien.

Die Freiheit des Jazz, die sucht auch die Sängerin Tamara Lukasheva. Ihr neues Album hat sie mit dem International Sinfonieorchester Lviv eingespielt, und mit dem Trompeter Matthias Schriefl. Eine Suite. Lieder, die die ukrainische Künstlerin weder mit Wut noch mit Hass oder

Aggression singen will. Sondern sie will etwas Tröstliches geben. So formuliert es Tamara Lukasheva, die aus Odessa kommt und in Köln lebt. „Ich will uns in den Zustand der Menschlichkeit zurückführen“, sagt sie.

Damit geht die Musikstunde für heute zu Ende. Jazz global mit magischen Stimmen. Ich bin BM, danke Ihnen fürs Zuhören und wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Tamara Lukasheva & INSO Lviv Orchestra - Para Mariaio

Komp. + Text: Tamara Lukasheva

Album: Anima, track 7

Label: Tangible Music / TM 020 / LC 82048

VÖ: 6/2024

4'35